

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 57 (1952-1953)  
**Heft:** 8

**Rubrik:** Kurse

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Den Kenner des Zürcher Oberlandes wird die Veränderung von Orts- und Flurnamen hin und wieder verwirren, aber der Verfasser hatte wohl seine Gründe, daß er zu dieser Maßnahme griff.

Re.

Margrit Wehrli-Frey: **Reisen kreuz und quer.** Fröhliche Erinnerungen eines Professorenpaars. Rascher-Verlag, Zürich. Preis Fr. 8.95.

Wie gerne und mit wieviel Gewinn und Genuß liest man doch solch humorvoll geschriebene Lebens- und Reiseerinnerungen! Um so mehr, als sie nicht als langatmige, weit ausholende Betrachtungen an uns herantreten, sondern fast skizzenhaft, klar, bildhaft Wissenswertes aufgreifen, Vergnügliches nicht vergessen und so liebenswürdig, unterhaltsam aufgetischt sind, daß man nicht nur seine helle Freude daran hat, sondern am Schlusse des Buches — an dem man noch lange hätte weiterlesen mögen — in dem herrlichen Gefühle lebt, mit dabei gewesen zu sein. Ein unternehmungslustiges Professorenpaar fürwahr! Wir hätten sehr viel Lust, mehr von ihm zu hören.

M.

C. S. Forester: **Fähnrich Hornblower.** Roman. 343 Seiten. Leinen. Büchergilde Gutenberg, Zürich.

Ganz selbstverständlich, daß der Fähnrich Horatio Hornblower ein Liebling von jung und alt ist. Cecil Scott Forester, einer jener Engländer, die vom Arzt zum Schriftsteller gewechselt haben, hat ihn reichlich mit allen den Eigenschaften ausgerüstet, die einen Menschen liebenswert machen. Schüchtern und bescheiden, macht er kein Wesen von seinen bewundernswerten Taten; ängstlich und voll Minderwertigkeit bei der Planung, ist er entschlossen und überlegt bei der Ausführung; mißachtet und herausgefordert vom physisch Stärkeren, erweist er sich bald als der großmütige Sieger — kurz, er vollbringt immer das, was man gar nicht von ihm erwartet, und unser Zittern und Bangen um ihn endet jedesmal in Jubel und Freude. Er steigt von Stufe zu Stufe auf der militärischen Rangleiter. Man meint, er werde geschoben, und doch liegen alle Ursachen seines Aufstieges in ihm selbst, in seinem lautern Charakter, in seiner männlichen Seele. Und welch interessanter Schauplatz! Das düstere Kriegsschiff, das weite Meer, Feindesland und die Küste der Seeräuber. Kein Wunder, daß jedermann heißen Atems, erregt, bangend und frohlockend mit Fähnrich Hornblower auf hohe Fahrt geht. Technisch gut aufgebaut, flüssig geschrieben, ist dieser Roman das Buch, das, als Geschenk Männern zugesetzt, helle Freude auslösen wird.

E.

## Kurse

«Heim» Neukirch a. d. Thur, Volksbildungsheim für Mädchen, Sommer 1953. Mitte April bis Mitte Oktober: Sommerkurs (Alter 17 Jahre und darüber). Einführung in die Arbeit in Haus, Küche, Kinderstube und Garten. — Leben und Aufgaben des jungen Mädchens, der jungen Frau, Mutter und der Staatsbürgerin. Besprechung religiöser, sozialer und politischer Fragen. — Turnen, Singen, Spielen, Wandern. Besichtigung von Betrieben aller Art.

Von Ende April an Einführungskurs in Haushalt und Hausdienst für Mädchen im Alter von 14 bis 16 Jahren. Dauer 5 Monate.

Ferienwochen für Männer und Frauen unter Leitung von Fritz Wartenweiler: 25. Juli bis 1. August: Die Extreme — und «der goldene Mittelweg» im persönlichen Leben und in dem der Gemeinschaft. 5. bis 12. Oktober: Die gebräuchlichsten Fehler beim Erziehen und ihre Überwindung.

Prospekte und nähere Auskunft sind zu erhalten bei Didi Blumer, «Heim», Neukirch an der Thur.

## MITTEILUNGEN

Eine Gratis-Zeitschrift! Unglaublich, aber wahr! Der Verlag H. R. Sauerländer & Co. in Aarau offeriert allen, die sich für Bücher interessieren, kostenlos ins Haus liefert seine Bücherzeitschrift «Nimm mich mit». Wäre jeder ein Narr, der sich diese Vierteljahreszeitschrift nicht sichern würde, besonders, da sie ihn ja gar nichts kostet und er im Gegenteil jährlich mindest einmal Gelegenheit hat, an einem Wettbewerb ein Buch zu gewinnen. Niemand soll glauben, daß es sich bloß um eine öde Reklameschrift handle, denn der Verlag weiß wohl, daß damit kein Hund hinter dem Ofen hervorgelockt würde. Wer sich also für Abenteuer, Reiseerzählungen, Märchen- oder Bastelbücher interessiert, der setze sich hin und schreibe der nächsten Buchhandlung oder direkt dem Verlag H. R. Sauerländer & Co. in Aarau, daß er ein Gratisabonnement auf die Zeitschrift «Nimm mich mit» für das Jahr 1953 wünsche.